

Im Selbst-Verlage des Gemeinnützigen Vereines sind, auf Kosten seines Präsidenten, als Vereins-Organ erschienen:

# Volks-Bildungs-Blätter.

## Zeitschrift

zur Förderung allgemeiner Aufklärung, Belehrung und Bildung durch Schul-Bibliotheken, öffentliche Frei-Bibliotheken und Frei-Lese-Hallen, Fabriks-, Gemeinde-, Leih-, Vereins- und Volks-Bibliotheken, freie Fortbildungs-Institute, Anstalten zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse, öffentliche Vorträge, Volkschriften und Bildungs-Vereine.

Redigirt von Dr. Ferdinand Stamm.

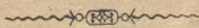
Erster und zweiter Jahrgang

1879 und 1880.

Auszug aus dem Inhalte: Unsere Blätter. Programm. — Bildungs- und Lese-Vereine in Oesterreich. — Der häusliche Herd. Von Dr. Ferdinand Stamm. — Die Volks-Bibliothek in Stockerau in Nieder-Oesterreich. Von Director Eduard Haas. — Ein Dorf-Museum. Von Hugo Kirchhammer. — Chronik der öffentlichen Vorträge in Wien. Von Julius Sand. — Die Bibliothèque national in Paris. — Aesthetische Bildung des menschlichen Körpers. Von kais. Rath Bibliothekar A. Martin. — Ueber einige Bildungs-Anstalten und Wohlfahrts-Einrichtungen zu Gunsten der arbeitenden Classen in Frankreich. Von Franz Flaz. — Neue Themata zu populären Vorträgen. — Frauen als Bibliothekare. — Ueber die Belehrung und Bildung des Volkes durch die Schrift. Von Dr. Wilhelm Freih. v. Schwarz-



Senborn. — Die Wiener Stadt-Bibliothek. Von Karl Weiß. — Spital-Bibliotheken in Wien. Von M. Wiener. — Populäre Sonntags-Vorlesungen in London. Von Dr. J. Freih. v. Mundy. — Zeit-Betrachtungen. — Die Societé Franklin in Paris. — Neue Volks-Bibliotheken. — Die volksbildende Kraft der Arbeit. Von Dr. Ferdinand Stamm. — Die Volks-Bibliothek des Vereines der Jugendfreunde in Wien. Von Hans Sacher. — Die Schule. Von Jules Simon. — Die Volks-Frei-Bibliothek und Lese-Halle des Handels- und Gewerbe-Vereines im Bezirke Sechshaus bei Wien. Von Franz Flaz. — Die öffentlichen Gemeinde-Bezirks-Frei-Bibliotheken der Stadt Paris. Von Julius Sand. — The Grosvenor Library in London. — Der Steiermärkische Volks-Bildungs-Verein. — Gründung neuer Frei-Bibliotheken und Lese-Hallen in Wien. — Die Fortschritte des Volks-Unterrichtes in Frankreich. — Pädagogisches Museum in Paris. — Die Frei-Bibliothek und Lese-Halle Lenox in New-York. — Der Oesterreichische Volks-Schriften-Verein. — Der Ober-Oesterreichische Volks-Bildungs-Verein. — Der Volks-Bibliotheks-Verein im VII. Bezirke Wien's. — Ein neuer Volks-Bildungs-Verein in Wien. — Die neuesten Maßnahmen der französischen Regierung zur Förderung der Schul- und Volks-Bibliotheken. Von Julius Sand. — Kaiser Joseph-Bibliothek. — Die Stadt-Bibliothek in der City von London. — Frei-Bibliothek in Venedig. — Die Schul- und Volks-Bibliotheken im Nieder-Oesterreichischen Landtage. — Der deutsche Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag. — Frei-Bibliothek und Haus-Bibliothek. Von Julius Sand. — Die Literatur des Volks-Bibliotheken-Wesens. Von Julius Sand. — Die Volks-Bibliothek in Groß-Mugl in Nieder-Oesterreich. Von Joseph Paradeiser. — Die Volks-Bibliotheken in Berlin. — Ueber weibliche Bildung. Von Lady Stanley. — Der internationale Unterrichts-Congreß in Brüssel. — Reise-Stipendien als Fortbildungs-Mittel. — Die Arbeiter-Bildungs-Vereine in Wien. — Eine Million Gulden zur Errichtung einer Frei-Bibliothek und Frei-Lese-Halle. — Die Bibliothèque Nationale in Paris. — Zeichen der Bildung. Von Dr. Märzroth. — In der Bibliothek. Von Eduard v. Bauernfeld. — Juvenil Lectures. Lese-Abende für Mädchen und Knaben. — Ein preisgekröntes Volks-Buch. — Das elektrische Licht in öffentlichen Bibliotheken. — Nachahmungswerthe Beispiele. — Die Vereins-Bibliotheken in Wien. — Führer auf dem Bücher-Markte. Besprechungen von Bibliothekar A. Martin; Julius Sand; Dr. Ferdinand Stamm. — Angelegenheiten und Verhandlungen des Gemeinnützigen Vereines. — Kleine Mittheilungen und Miscellen. — Literarische Anzeigen 2c. 2c. 2c.





In Folge des Ablebens des Herrn Vereins-Secretärs und Redacteurs, Dr. Ferdinand Stamm, erscheint vom 1. Jänner 1881 ab der

## Dritte Jahrgang 1881

der

# Volks-Bildungs-Blätter

in unveränderter Form und Tendenz unter Mitwirkung der bisherigen Mitarbeiter, sowie neuer bewährter Kräfte im

Verlage von A. Pichler's Witwe & Sohn,  
Buchhandlung für pädagogische Literatur und Lehrmittel-Anstalt,  
in Wien, V. Margarethen-Platz 2.

Monatlich 1 Nummer. Das Abonnement (incl. Postzusendung) beträgt ganzjährlich fl. 1.50 = M. 3.—; einzelne Nummern kosten 25 kr. = 50 Pf.

